



Ergebnisprotokoll

der Sitzung der BTB-Vertretung der Senioren und Hinterbliebenen am
13. und 14. April 2018 im Hotel Deutscher Hof in Kassel

I. Teilnehmer:

Werner Heilgermann (Vorsitzender, NI), Udo Kock (stellv. Vorsitzender und Protokollführer, NW), Karl-Heinz Boll (RP), Peter Bühler (BW), Lutz-Herbert Dostlebe (ST), Diethelm Eberle (TH), Hans Hörhammer (RP), Friedrich Hohnstein (SN), Bernd Mader (HE), Berndt Newe (SH), Josef Niederkorn (SL) und Bernhard Zrenner (BY)

Anlage: Teilnehmerliste

Abwesend:

Martin Reese (SH) und Friedrich Rhensius (BDF) - Kooperationsmitglied
(beide entschuldigt)

Beginn der Sitzung: 13.00 Uhr

II. Ergebnisse

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Werner Heilgermann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder (siehe Teilnehmerliste) und Herrn **Klaus-Dieter Schulze**, stellv. Vorsitzender der dbb bundesseniorenvertretung

Es schließt sich eine Vorstellungsrunde an, damit Kollege Schulze die Mitglieder des Gremiums in ihrer Funktion besser einordnen kann.

Zudem heißt er den Kollegen **Karl-Heinz Boll** herzlich willkommen, der dem aus dem Gremium ausscheidenden Kollegen Hans Hörhammer nachfolgt.

Sodann bittet Kollege Heilgermann darum, sich zum Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Kollegen u. a. **Ludwig Klein** (Gründungsmitglied und Ehrenmitglied des BTB Nordrhein-Westfalen) von ihren Plätzen zu erheben.

TOP 2 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Fassung mit folgenden Ergänzungen einstimmig angenommen:

Auf Antrag des Vorsitzenden werden **TOP 9** um "**Sitzung der Seniorenvertretung des BDF am 06. und 07. April 2018 in Erfurt**", **TOP 16** um "**VBL**", **TOP 19** um "**Pensionsfonds**" und **TOP 21** um "**GKV/PKV**" ergänzt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 07. und 08. April 2017 in Kassel

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Verabschiedung der Kollegen Hans Hörhammer, Peter Bühler und Martin Reese

Der Vorsitzende verabschiedet die Kollegen Hans Hörhammer und Peter Bühler und würdigt ihr über viele Jahre andauerndes ehrenamtliches Engagement für den BTB in verschiedenen Funktionen.

Koll. **Hans Hörhammer** (Gründungsmitglied, Schatzmeister, Vorstandsmitglied im BRH) gehörte unserer Vertretung seit 2004 an.

Koll. **Peter Bühler** (Personalratstätigkeit, auch in Stufenvertretungen) ist Mitglied unserer Vertretung seit 2007 in Nachfolge des Koll. Karl Häberle.

Koll. Martin Reese, der dem Gremium seit 2013 angehörte, wird der Vorsitzende in schriftlicher Form verabschieden.

TOP 5 BTB-Bundesvorstandssitzung Juni 2017 in Hannover

Die Anträge der Seniorenvertretung wurden wie folgt beschieden:

Antrag Nr. 1: Gesundheitsmanagement in der öffentlichen Verwaltung

Annahme mit der Ergänzung des Wortes "**Betriebliches**" vor "**Gesundheitsmanagement**" (Die Landesvorsitzendensollen das Thema in ihren Ländern aufgreifen.)

Antrag Nr. 2: Beiträge zur Krankenversicherung

Annahme mit redaktioneller Änderung angenommen

(Der BTB Bund hat einen entsprechenden Antrag an den dbb Gewerkschaftstag gestellt.)

Antrag Nr. 3: Bürgerversicherung

Annahme mit der Ergänzung der Worte "**und den Erhalt des Beihilfesystems**" nach "**Fortbestand der Privaten Krankenversicherung (PKV)**"

Weitere Themen waren:

- Technikerkongress 2017 im Juni in Hannover, u. a. exzellenter Vortrag von Prof. Dr. Heinz Riesenhuber
- Organisationsstruktur des BTB: Mitgliederverwaltung durch eigene Geschäftsstelle des Bundes als Angebot an die Landesverbände
- Fachkräftegewinnung
- Bundestagswahl - Wahlprüfsteine
- Unterschiedliche Übertragung der Tarifergebnisse 2017 auf die Beamtenschaft der Länder
- Kritische Beobachtung der Bundesfernstraßengesetzgebung

- Teilnahme des BTB an der dbb Jahrestagung am 09. und 10. Januar 2018 in Köln

TOP 6 dbb bundessenorenvertretung mit 2 Hauptversammlungen

Zu diesem TOP macht Kollege Klaus-Dieter Schulze zunächst deutlich, dass die dbb bundessenorenvertretung keine eigene Gewerkschaft ist, sondern eine in der Satzung des DBB verankerte Vertretung, die sich für die Belange der Senioren und Hinterbliebenen einsetzt und damit eine entscheidende Rolle im DBB spielt. Kurz geht er auf die Struktur der Vertretung ein und stellt die Aufgaben im Wesentlichen wie folgt dar: Gestaltung der Zeitschrift "Aktiv im Ruhestand (AiR)", Planung und Durchführung von Seminaren mit Themen aus der Sozialpolitik und der Pflege, Unterstützung der Landessenorenvertretungen und der Fachgewerkschaften, Kontakte zum Bundesvorsitzenden und zur Bundesleitung des DBB (Kontaktperson Thomas Eisenthaler).

Ein regelmäßiger Meinungs austausch mit den Landessenorenvertretungen und Fachgewerkschaften erfolgt auf den zwei Hauptversammlungen, zu denen jährlich die eingeladen werden, und zwar am 26.09.2017 mit einer Fachtagung am 25.09.2017 und am 13. und 14. 03.2018 im dbb forum berlin.

Erfolgreich hat sich die Bundessenorenvertretung für die Verbesserung der Mütterrente eingesetzt und wird auch die politische Debatte der angekündigten Mütterrente II kritisch verfolgen. Hier steht noch die wirkungsgleiche Übertragung auf die Beamten und Beamtinnen (siehe Bayern) aus. Ebenso erfolgreich ist die Bundessenorenvertretung bei der Durchsetzung des Rechtsschutz in Rechtsmittelverfahren zur Feststellung des Pflegegrades gewesen.

Kollege Schulze weist auf die Kostensteigerungen in der stationären Pflege, insbesondere hinsichtlich der Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionen. Hier wird der DBB den engen Kontakt zu dem neuen Patienten- und Pflegebeauftragten der Bundesregierung Dr. Ralf Brauksiepe suchen.

Folgende Themen stehen ebenfalls im Fokus der Bundessenorenvertretung:

- Seniorenmitwirkungsgesetz (bisher in Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen)
- Armut im Alter (Mitwirkung des DBB in der Rentenkommission)
- seniorenspezifische Angelegenheiten im Koalitionsvertrag des Bundes
- Mobilität im Alter u. a. Mitfahrangebote

TOP 7 dbb Gewerkschafttag vom 19. bis 21. November 2017 in Berlin

Hier verweist der Vorsitzende auf die Berichterstattung im BTB magazin. Dabei hebt er besonders hervor den Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst, die Auswirkungen des Bundesfernstraßengesetz auf die weitere Verwendung des Personals und die Modernisierung des Beamtentums.

TOP 8 Berichte aus den dbb Landessenorenvertretungen in den Ländern

Die Berichte der Mitglieder machen deutlich, dass die Landessenorenvertretungen in den einzelnen dbb Landesbünden sehr unterschiedlich arbeiten. In einigen Gremien, die auch satzungsgemäß installiert sind, werden regelmäßige Sitzungen abgehalten, zu denen Vertreter aller Fachgewerkschaften eingeladen werden. In anderen Landesbünden werden die Sitzungen der Seniorenvertretungen nach Bedarf einberufen.

TOP 9 Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) sowie Deutscher Seniorentag in Dortmund und BDF -Seniorenvertretung

Der 12. Deutsche Seniorentag, der unter dem Motto "**Brücken bauen**" steht, findet vom 28. bis 30. Mai in den Westfalenhallen Dortmund statt. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Details sind aus dem Flyer der BAGSO und im Internet unter www.deutscher-seniorentag.de zu ersehen.

In diesem Zusammenhang berichtet Koll. Heilgermann von der Sitzung der BDF-Seniorenvertretung am 06. und 07. April 2018 in Erfurt, an der er als Kooperationsmitglied teilgenommen hat. Koll. Friedrich Rhensius, der als Kooperationsmitglied zu den hiesigen Sitzungen ebenfalls eingeladen wird, konnte leider nicht teilnehmen. Zugleich weist er auf das Vorsorgewerk des BDF hin. Die gemeinsamen Anträge von BTB und BDF an den Bundesseniorenkongress werden unter TOP 13 behandelt.

TOP 10 BTB-Grundsatzkommission

Karl-Heinz Boll berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Grundsatzkommission:

In Abstimmung mit den BTB-Landesvorsitzenden ist die Einrichtung einer Bundesgeschäftsstelle mit einem größeren Serviceangebot für die Landesgliederungen erfolgt, die ihre Arbeit zwischenzeitlich aufgenommen hat. Sie bietet den Landesgliederungen an, für sie Koordinierungs- und Verwaltungsaufgaben zu übernehmen. Auch soll gewährleistet sein, dass eine Landesgliederung bei personellen Engpässen von der Geschäftsstelle unterstützt wird. Zentrale Themen sind: Nachwuchskräftegewinnung und Mitgliedergewinnung.

TOP 11 Werbung für Hinterbliebene im BTB/Satzungen

Koll. Heilgermann bittet die Kollegen, in ihren Landesgliederungen die Anzahl der Senioren und Seniorinnen, nach ihrem Geschlecht getrennt und aufgegliedert nach Rentnern, Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen abzufragen und ihm mitzuteilen.

TOP 12 Anträge an den BTB-Bundesausschuss am 29. bis 30. Juni 2018 in Grünberg/Hessen

Die der Tagesordnung beigefügten Anträge werden wie folgt beschlossen:

Antrag Nr. 1: Förderung der strukturellen Entwicklung des ländlichen Raumes

Der Antrag wird einstimmig angenommen. In der Begründung erhält der letzte Halbsatz folgende Formulierung: "ist die allgemeine geforderte Digitalisierung (...) kein Allheilmittel."

Antrag Nr. 2: Einführung eines Senioren-TÜV für ältere Menschen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 3: Seminar für Senioren "Vorsorge im Alter"

Die Genehmigung des Antrages wird per Email im Umlaufverfahren abgefragt.

Die vorgenannten drei Anträge liegen dem Ergebnisprotokoll als **Anlage** bei.

TOP 13 Anträge für den dbb Bundessenorenkongress am 29./30. Okt. 2018 in Berlin

Die der Tagesordnung beigefügten Anträge werden wie folgt beschlossen:

Antrag Nr. 1: Nachbesserung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei dem Punktemodell in der Zusatzversorgung VBL

Der Antrag wird einstimmig angenommen. In der Begründung wird im 4. Absatz "Inflationsausgleich" in "Inflationsverlust" geändert.

Antrag Nr. 2: Rente für Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 3: Schnelles Internet

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 4: Reform der Rundfunkgebühren – Zukunft der Rundfunkanstalten

Im Antragstext wird das Wort "**dass**" durch das Wort "**die**" ersetzt.

Danach wird der Antrag bei 2 Gegenstimmen angenommen.

Die vorgenannten vier Anträge liegen dem Ergebnisprotokoll als **Anlage** bei. **Antrag 1** in überarbeiteter Fassung).

TOP 14 Tarif- und Einkommensrunde

Während der Tarifverhandlungen 2018 für die Tarifbeschäftigten des Bundes und der Kommunen sind nach der 2. Tarifrunde, in der die Arbeitgeberseite wieder kein Angebot vorgelegt hat, punktuell in der Bundesrepublik Warnstreiks durchgeführt worden.

TOP 15 Verwaltungsreform in den Bundesländern

Bayern: Derzeit keine Reformbestrebungen!

Niedersachsen: Fehlanzeige!

NRW: Die neue Landesregierung hat eine Dienstrechtsreform 2.0 angekündigt u. a. mit einer Regelung von Dienstzeitkonten zum Ausgleich von Mehrarbeit. Beihilfe: keine negativen Auswirkungen vorgesehen.

Rheinland-Pfalz: Gebietsreform geplant.

Saarland: Fehlanzeige!

Sachsen: Die angestrebte Personalkörperbegrenzung wird nicht weiter verfolgt.

Sachsen-Anhalt: Fehlanzeige!

Thüringen: Eine Verwaltungsreform ist für den 01.01.2019 beabsichtigt.

Zu Beginn des 2. Sitzungstages begrüßen der Bundesvorsitzende **Jan Seidel** und die stellv. Bundesvorsitzende **Roswitha Wiest** die Mitglieder der Frauen-, Jugend- und Seniorenvertretung zu der gewohnten gemeinsamen Sitzung.

Kollege Seidel informiert über aktuelle Themen wie

- Stichtagsregelung – Aufstockung der Zusatzversorgung, Betriebsrente aus der VBL; Verweis auf Sondergespräch mit Volker Geyer vom DBB (siehe auch Berichte im BTB magazin)
- Verlagerung der Bundesfernstraßen von den Ländern auf den Bund; kritische Beobachtung bei

- der Umsetzung des Personals
- Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst (offene Stellen);
in NRW: Konsens hinsichtlich Ausbildungs- und Fachkräftemangel
 - BTB intern: Erfahrungsaustausch mit den Landesvorsitzenden zu Beginn des Jahres 2018;
hier: BTB Bayern verliert ca. 200 Mitglieder im Fachbereich Flussmeister.
 - Strategie zur Nachwuchsgewinnung
 - Digitalisierung; hier: Auswirkungen auf die einzelnen Fachbereiche
 - Mitgliedergewinnung / Mitgliedererhalt; hierzu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, in der auch die Frauen-, Jugend- und Seniorenvertretung mitwirken sollen.
Für die **Vertretung der Senioren und Hinterbliebenen** wird **Koll. Heilgermann** teilnehmen.
 - Entgegenwirken zu den Privatisierungsbestrebungen beim Bundesfernstraßenbau
 - Rückblende auf den exzellenten Technikerkongress 2017 in Hannover;
dazu einige Anregungen aus dem Gremium für zukünftige ähnlich gelagerte Veranstaltungen:
Erreichen einer stärkeren Öffentlichkeitswirksamkeit in den Medien; Mitschnitt der Vorträge;
Unterstützung der Mitglieder zur Teilnahme am Kongress durch gleichzeitige
Ansetzung einer Mitgliederversammlung wegen Antrag auf Gewährung von Dienstbefreiung
Ankündigung für das Jahr 2019: Technikerkongress in NRW geplant
 - Seminare zum Thema "Nachwuchsgewinnung", "Führungskräfte" und "Vorsorge im Alter"

An die Ausführungen des Bundesvorsitzenden schließt sich eine rege Diskussion an.
Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung wird die Sitzung unseres Gremiums fortgeführt mit

TOP 16 Rentenrecht

Zu diesem TOP wird auf den oben behandelten TOP 6 verwiesen:
Die dbb bundessenorenvertretung verfolgt kritisch die Umsetzung der im Koalitionsvertrag gemachten Ausführungen. Ziel: Mitwirkung in der angekündigten Rentenkommission

Kollege Diethelm Eberle trägt Besonderheiten im Rentenrecht vor und macht detaillierte Ausführungen zu wesentlichen "Absonderheiten" in der Rente gegenüber der Versorgung. Seine schriftlichen Ausführungen übergibt er dem Vorsitzenden, der sich wegen der Details sachkundig machen wird und in der nächsten Sitzung darüber berichten wird.

TOP 17 Papier mit den Positionen der Vertretung der Senioren und Hinterbliebenen sowie Internetauftritt

In das vorliegende Papier (**nicht** Positionspapier; diesen Terminus hat das Gremium bei der Überarbeitung bewusst vermieden) ist der z. B. "**Rechtsschutz in Rechtsmittelverfahren zur Feststellung des Pflegegrades**" aufzunehmen.
Kollege Karl-Heinz Boll hat seine Änderungsvorschläge / Umformulierungen zum DIN A4 Falblatt an die Kollegen geschickt. Die abgestimmte Fassung (Stand: 04.06.2018) liegt als **Anlage** bei.

TOP 18 Aktivitäten der BTB Vertretungen der Senioren und Hinterbliebenen vor Ort

Hierzu wird auf TOP 8 verwiesen. Aus Sachsen-Anhalt und Thüringen wird auf die drohende Auflösung von Fachgruppen aufmerksam gemacht.
Der zwischenzeitlich anwesende Bundesvorsitzende nimmt diesen Hinweis dankbar auf und wird sich der Angelegenheit annehmen.

TOP 19 Beamtenrecht/Versorgungsrecht / Pensionsfonds

Koll. Friedrich Hohnstein macht für **Sachsen** zum Beamtenrecht folgende Ausführungen:
Die ursprüngliche Personalreduzierung auf ca. 70.000 Stellen wird wohl von der neuen Landesregierung nicht mehr verfolgt, da zwischenzeitlich ein Unterrichtsausfall von 5 % ermittelt worden ist und die Koalition vor dem Hintergrund des Wahlerfolges der AfD mit mehr als 30 % in Koalitionsvertrag eine Verstärkung der Lehrpersonals (ca. 1.000 Stellen) bei einer Verbeamtung anstrebt.

Hinsichtlich des Pensionsfonds (Versorgungsrücklagen) wird auf die in der Sitzung verteilte Broschüre des dbb **“Zahlen Daten Fakten 2018“** verwiesen. Ein Ländervergleich müsste beim dbb abgefragt oder – falls nicht vorhanden – die Erarbeitung desselben angeregt werden.

TOP 20 Beihilferecht

Grundsätzlich muss vor dem sog. “Hamburger Modell“ gewarnt werden, das die Gefahr in sich birgt, durch die Hintertüre die Bürgerversicherung flächendeckend einzuführen.

In **Bayern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt** wird die Kostendämpfungspauschale nicht erhoben.

In **Niedersachsen** sind die Informationsblätter, insbesondere zur Pflege, überarbeitet worden. In diesem Zusammenhang verweist Koll. Heilgermann nochmals auf die Erstattung der Kosten für die Palliativversorgung in Niedersachsen.

In **Nordrhein-Westfalen** wird eine Kostendämpfungspauschale erhoben.

Mit Wirkung vom 01.01.2018 ist die Beihilfeverordnung in NRW geändert worden. Die entsprechenden Informationen liegen dem Ergebnisprotokoll als **Anlage** bei.

TOP 21 Gesundheit, Kranken-/Pflegeversicherung und GKV / PKV

Zum neuen Patienten- und Pflegebeauftragte der Bundesregierung ist Dr. Ralf Brauksiepe benannt worden.

Hinsichtlich der Erstattung der Kosten für die Palliativversorgung (siehe TOP 20 in Niedersachsen) bittet Koll. Heilgermann die Kollegen, sich in ihren Ländern sachkundig zu machen.

In diesem Zusammenhang weist er nochmals wie Koll. Karl-Heinz Schulze auf die stete Kostensteigerungen in der stationären Pflege, insbesondere hinsichtlich der Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Investitionen (“UVI-Kosten“) hin.

TOP 22 Seminare

Hierzu wird auf **TOP 12** verwiesen.

TOP 23 Aufgabenverteilung für die Mitglieder der BTB Vertretung der Senioren und Hinterbliebenen

Die Aufgabenverteilung ändert sich durch das Ausscheiden der Kollegen Peter Bühler und Martin Reese wie folgt:

Bernd Neue (kommissarisch) - **Pflege**
Nachfolge Bühler - **Beihilferecht**

Karl Heinz Boll - Aufgabenfeld muss noch benannt werden.

TOP 24 Verschiedenes

Der Vorsitzende erinnert alle Kollegen, sich wegen möglicher Kollegen oder Kolleginnen in den in unserer Vertretung noch nicht vertretenden Ländern umzuhören.

**TOP 25 Termin der nächsten Sitzung
12. und 13. April 2019**

Wegen des Tagungsortes erfolgt noch eine Abstimmung unter den Vorsitzenden der teilnehmenden Vertretungen. Koll. Werner Heilgermann hat beim hiesigen Hotel vorsorglich wegen der Reservierung zum vorgenannten Zeitpunkt angefragt.

Ende der Sitzung: 12.00 Uhr

Gefertigt: Ratingen, den 26. April 2018

gez. Werner Heilgermann

gez. Udo Kock